
Produktname: NFκB-p105/p50 Kaninchen-Polyclonal-Antikörper**Katalog-Nr.: APRab14668**

Nur für Forschungszwecke.

Zusammenfassung

Beschreibung	polyklonaler Kaninchenantikörper
Host	Kaninchen
Anwendung	WB,IHC,ICC/IF,ELISA
Reaktivität	Mensch, Maus, Ratte
Konjugation	Unkonjugiert
Modifikation	Unverändert
Isotyp	IgG
Klonalität	Polyklonal
Form	Flüssig
Konzentration	1 mg/ml
Lagerung	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
Versand	Eisbeutel
Puffer	Flüssigkeit in PBS mit 50 % Glycerin, 0,5 % Schutzprotein und 0,02 % Konservierungsmittel vom neuen Typ N.
Aufreinigung	Affinitätsreinigung

Anwendung**Verdünnungsverhältnis** WB 1:500-1:2000,IHC 1:100-1:300,ICC/IF 1:50-1:200,ELISA 1:10000-1:20000**tnis****Molekulargewicht****Antigen-Informationen**

Genname	NFKB1
Alternative Namen	NFKB1; Nuclear factor NF-kappa-B p105 subunit; DNA-binding factor KBF1; EBP-1; Nuclear factor of kappa light polypeptide gene enhancer in B-cells 1
Gen-ID	4790.0
SwissProt ID	P19838
Immunogen	Das Antiserum wurde gegen ein synthetisches Peptid hergestellt, das vom humanen NF-κB p105/p50 abgeleitet ist. Aminosäurebereich: 304–353

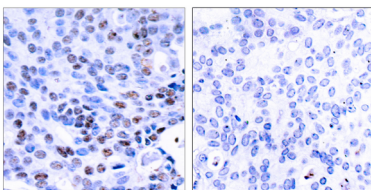
Hintergrund

Nukleärer Faktor Kappa B Untereinheit 1 (NFkB1) Homo sapiens. Dieses Gen kodiert ein 105 kDa großes Protein, das durch das 26S-Proteasom cotranslational prozessiert wird und dabei ein 50 kDa großes Protein entsteht. Das 105 kDa große Protein ist ein Rel-Protein-spezifischer Transkriptionsinhibitor, während das 50 kDa große Protein eine DNA-bindende Untereinheit des NF- κ B-Proteinkomplexes (NFkB) darstellt. NFkB ist ein Transkriptionsregulator, der durch verschiedene intra- und extrazelluläre Stimuli wie Zytokine, freie Radikale, UV-Strahlung sowie bakterielle oder virale Produkte aktiviert wird. Aktiviertes NFkB wandert in den Zellkern und stimuliert die Expression von Genen, die an einer Vielzahl biologischer Funktionen beteiligt sind. Eine inadäquate Aktivierung von NFkB wird mit verschiedenen Entzündungskrankheiten in Verbindung gebracht, während eine persistierende Hemmung von NFkB zu einer inadäquaten Entwicklung von Immunzellen oder zu verzögertem Zellwachstum führt.

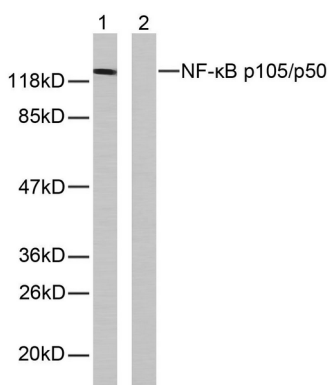
Forschungsbereich

T-Zell-Rezeptor; B-Zell-Antigen; Stammzell-Signalweg; Toll-like-Protein; MAPK-ERK-Wachstum; MAPK-G-Protein; PI3K/Akt; Proteinacetylierung

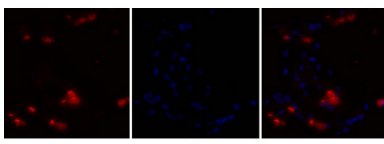
Bilddaten



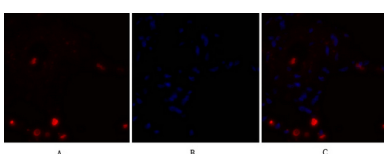
Immunhistochemische Analyse von in Paraffin eingebettetem menschlichem Brustkrebsgewebe unter Verwendung des NF- κ B p105/p50-Antikörpers. Das Bild rechts zeigt eine Blockierung mit dem synthetisierten Peptid.



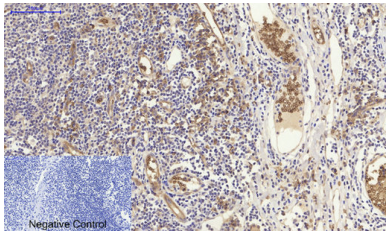
Western-Blot-Analyse von Lysaten aus MDA-MB-435-Zellen unter Verwendung des NF- κ B p105/p50-Antikörpers. Die Spur rechts ist mit dem synthetisierten Peptid blockiert.



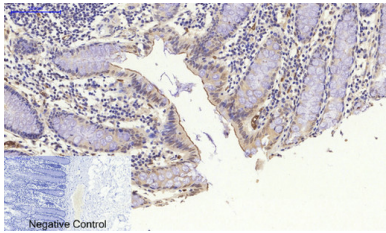
Immunfluoreszenzanalyse von menschlichem Lungengewebe. 1. Der polyklonale NF κ B-p105/p50-Antikörper (rot) wurde 1:200 verdünnt (4 °C, über Nacht). 2. Der Cy3-markierte Sekundärantikörper wurde 1:300 verdünnt (Raumtemperatur, 50 min). 3. Abbildung B: DAPI (blau), 10 min. Abbildung A: Zielstruktur. Abbildung B: DAPI. Abbildung C: Überlagerung von A und B.



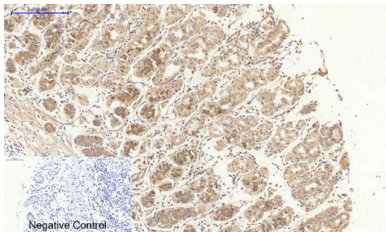
Immunfluoreszenzanalyse von menschlichem Lungengewebe. 1. Der polyklonale NF κ B-p105/p50-Antikörper (rot) wurde 1:200 verdünnt (4 °C, über Nacht). 2. Der Cy3-markierte Sekundärantikörper wurde 1:300 verdünnt (Raumtemperatur, 50 min). 3. Abbildung B: DAPI (blau), 10 min. Abbildung A: Zielstruktur. Abbildung B: DAPI. Abbildung C: Überlagerung von A und B.



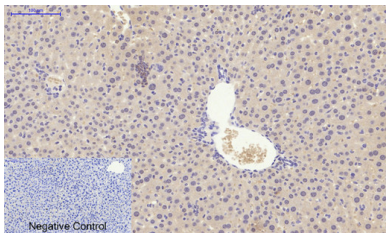
Immunohistochemische Analyse von in Paraffin eingebettetem menschlichem Tonsillengewebe. 1. Der polyklonale NFκB-p105/p50-Antikörper wurde 1:200 verdünnt (4 °C, über Nacht). 2. Zur Antikörper-Retrieval wurde Natriumcitrat (pH 6,0) verwendet (>98 °C, 20 min). 3. Der Sekundärantikörper wurde 1:200 verdünnt (Raumtemperatur, 30 min). Als Negativkontrolle wurde nur der Sekundärantikörper verwendet.



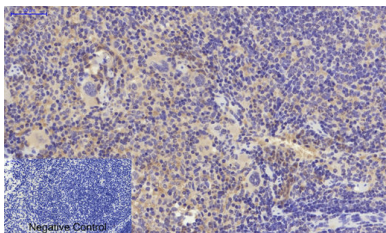
Immunohistochemische Analyse von in Paraffin eingebettetem menschlichem Kolongewebe. 1. Der polyklonale NFκB-p105/p50-Antikörper wurde 1:200 verdünnt (4 °C, über Nacht). 2. Zur Antikörper-Retrieval wurde Natriumcitrat (pH 6,0) verwendet (>98 °C, 20 min). 3. Der Sekundärantikörper wurde 1:200 verdünnt (Raumtemperatur, 30 min). Als Negativkontrolle diente nur der Sekundärantikörper.



Immunohistochemische Analyse von in Paraffin eingebettetem menschlichem Magengewebe. 1. Der polyklonale NFκB-p105/p50-Antikörper wurde 1:200 verdünnt (4 °C, über Nacht). 2. Zur Antikörper-Retrieval wurde Natriumcitrat (pH 6,0) verwendet (>98 °C, 20 min). 3. Der Sekundärantikörper wurde 1:200 verdünnt (Raumtemperatur, 30 min). Als Negativkontrolle diente nur der Sekundärantikörper.



Immunohistochemische Analyse von in Paraffin eingebettetem Mausebergewebe. 1. Der polyklonale NFκB-p105/p50-Antikörper wurde 1:200 verdünnt (4 °C, über Nacht). 2. Zur Antikörper-Retrieval wurde Natriumcitrat (pH 6,0) verwendet (>98 °C, 20 min). 3. Der Sekundärantikörper wurde 1:200 verdünnt (Raumtemperatur, 30 min). Als Negativkontrolle wurde nur der Sekundärantikörper verwendet.



Immunohistochemische Analyse von in Paraffin eingebettetem Mausmilzgewebe. 1. Der polyklonale NFκB-p105/p50-Antikörper wurde 1:200 verdünnt (4 °C, über Nacht). 2. Zur Antikörper-Retrieval wurde Natriumcitrat (pH 6,0) verwendet (>98 °C, 20 min). 3. Der Sekundärantikörper wurde 1:200 verdünnt (Raumtemperatur, 30 min). Als Negativkontrolle diente nur der Sekundärantikörper.